

# „Politpromis“ trommeln für Bosse

## Buronator Wolfgang Krebs holt beim Bockbierfest der CSU weit aus

**Kaufbeuren** Süffiges Starkbier und gute Unterhaltung: Das Bockbierfest der CSU Kaufbeuren ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern war auch in seiner dritten Auflage Garant für einen gelungenen Abend vor vielen Gästen. Schon bevor sich die Türen zum Kolpinghaus öffneten, hatten sich Warteschlangen vor dem Haus gebildet.

Als das Duo Toni (Anton Reischer) und Pit (Peter Schubert) als „Die luschtiga Zwei“ die ersten musikalischen Töne auf der Bühne anschlugen, war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Größter



Lohn für Stephan Stracke, der als Kaufbeurer CSU-Ortsvorsitzender zugleich Gastgeber des Abends war, und sein Organisationsteam.

Applaus erntete der amtierende Rathauschef und Oberbürgermeisterkandidat Stefan Bosse, der assistiert vom Braumeister der Aktienbrauerei, Bernhard Trick, mit deutlich weniger Schlägen als im Vorjahr das Buronator-Fass anzapfte. Dem ersten „Prosit!“ des Abends mit dem würzigen Kaufbeurer Starkbier folgten viele weitere. Bosse stand auch den restlichen Abend im Mittelpunkt, war es doch gelungen, mit Kabarettist Wolfgang Krebs Politprominente auf die Bühne zu bringen, die allesamt dafür warben, dem bisherigen Oberbürgermeister auch bei der bevorstehenden Kommunalwahl das Vertrauen zu schenken.

Temporeich und temperamentvoll schlüpfte Krebs in seine Paraderollen. Markus Söder, sein Stellvertreter Hubert „Opfelfoß“ Aiwanger und Schorsch Scheberl, CSU-Vorsitzender aus Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmering plauderten munter über die großen und noch größeren politischen Herausforderungen, von Coronavirus über die Kanzlerfrage bis hin zur Frage, wie kurz die Kugelschreiber in der Wahlkabine angebunden werden sollten, damit idealerweise nur die Liste 1 (CSU) angekreuzt werden könne.

Höhepunkt war der Auftritt von Krebs als Edmund „Ich selbst sage ja immer Du zu mir“ Stoiber. Er ließ von der Doppelspitze der SPD – „Ein Unglück kommt selten allein“ – bis hin zur Frage „Wer wird CDU-Dings?“ kaum ein aktuelles parteipolitisches Thema aus. Seine legendären Versprecher sorgten für jede Menge Lacher beim Publikum. (az)



„Ozapft is!“: Nach dem Anstich des Fasses stießen Oberbürgermeister Stefan Bosse und Braumeister Bernd Trick mit Ortsvorsitzendem Stephan Stracke (von links) an. Foto: CSU Kaufbeuren